

Funkamateure stehen mit der ganzen Welt in Verbindung

Neuer Umsetzer auf dem Brandenkopf / Haslacher Verein ehrt zwei Mitglieder / Lehrgang denkbar

Haslach (red/lr). In der Hauptversammlung der Haslacher Funkamateure überraschte Relaisreferent Daniel Arnold die Teilnehmer mit der Nachricht, dass der Ortsverband auf dem Brandenkopf einen neuen, digitalen »Umsetzer« in Betrieb genommen hat. Er ist in ein weltweites Netz eingebunden und ermöglicht dadurch Verbindungen über alle Kontinente hinweg. Der Haslacher Ortsverband (OV) im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC)

verfügt damit – dank der Leihgabe eines Gönners – über ein Digitalfunkrelais nach aktuellstem Standard. Ein »Relais«, zumeist auf einem Berg platziert, ist eine automatisch arbeitende Funkstation, die Signale empfängt und wieder abstrahlt.

So können Funkteilnehmer – das gilt auch für professionelle Nutzer wie Polizei oder Hilfsorganisationen – mit kleinen UKW-Geräten aus dem Auto heraus oder mit Handfunkgeräten relativ große Ent-

fernungen überbrücken.

Mit herkömmlicher Technik, wie sie auch auf dem Brandenkopf seit langem vorhanden ist, ist die Reichweite auf rund 60 Kilometer begrenzt. Durch die neue Digitaltechnik und die Vernetzung von »Relais« in vielen Ländern gibt es für Funkamateure praktisch keine Grenzen mehr. Aus dem Kinzigtal heraus können so mit geringster Sendeleistung andere Funkamateure etwa in USA oder sogar in Neuseeland erreicht

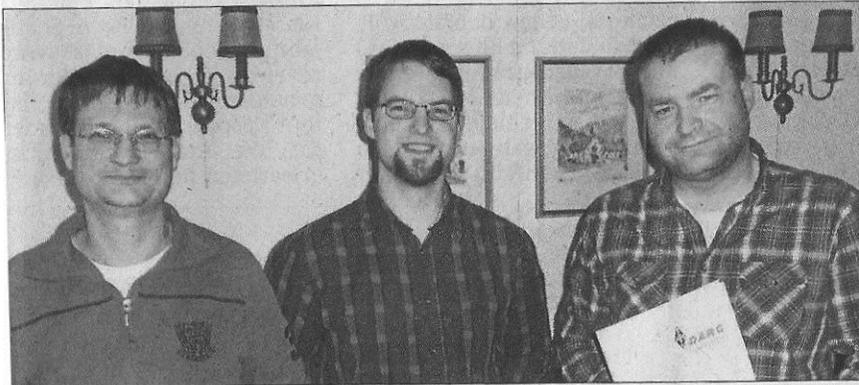
werden. Bei einem Amateurfunkertreffen am 30. Mai ab 18 Uhr auf dem Brandenkopf können sich Interessierte über die neue Digitalstation näher informieren

Im Mittelpunkt der Hauptversammlung im Haslacher »Ochsen« standen außerdem zwei Ehrungen: Für 25-jährige Mitgliedschaft im DARC überreichte Vorsitzender Alexander Günther Ehrenurkunden und eine silberne DARC-Nadel an Eberhard Knäbel, Schriftführer des Ortsverbands, und an Daniel Arnold, der als »QSL-Manager« für die Vermittlung der traditionellen Funkbestätigungskarten und für Relaisstationen auf dem Brandenkopf verantwortlich ist.

Bei den fälligen Vorstandswahlen wurden sowohl der Vorsitzende, Alexander Günther, als auch sein Stellvertreter Florian Vollmer im Amt bestätigt, ebenso die Referenten Eberhard Knäbel und Daniel Arnold. Der Haslacher DARC-Ortsverband zählt zur

Zeit 29 Mitglieder. Vorstand und Teilnehmer sind sich einig, dass in den nächsten Jahren verstärkt um Nachwuchs gewonnen werden soll. So werden für 2016 verschiedene Veranstaltungen vorbereitet, um das Interesse junger Menschen, aber auch älterer Mitbürger zu wecken. Der Amateurfunk bietet eine große Vielfalt an reizvollen »Spielarten« – vom klassischen Sprechfunk und Telegrafie auf Kurzwellen bis zum Funkverkehr über eigene Satelliten, vom Geräte-Selbstbau bis zum Amateurfernsehen. Der Erwerb einer Sendelizenz, die für den Amateurfunk erforderlich ist, ist in den vergangenen Jahren deutlich vereinfacht worden. Bei Interesse denkt der Haslacher Ortsverband auch daran, einen Lehrgang zu organisieren.

Wer Kontakt mit dem OV aufnehmen will, kann dies über Alexander Günther (Rufzeichen: DG9GAG), E-Mail: dg9gag@dar.de, tun. Weitere Infos auf www.a28.de.



Vorsitzender Alexander Günther (Mitte) überreichte Eberhard Knäbel (links) und Daniel Arnold eine Ehrenurkunde und silberne Vereinsnadel für 25-jährige Zugehörigkeit im DARC. Foto: Birkenmaier